
Mit dem Enterprise Portal die Standorte vernetzen

Die Verbindung einzelner Standorte zählt bei produzierenden Unternehmen zu den wichtigsten IT Anforderungen, um den Informationsaustausch effizient zu gestalten. Die Zahoransky AG verdeutlicht anhand ihres Enterprise Portals, wie sich die standortübergreifende Zusammenarbeit wesentlich vereinfachen lässt. Das Portal auf Basis der Software Intrexx Xtreme sorgt für reibungslosen Datenaustausch, zielgerichtete Kommunikation und effizientes Prozessmanagement.

Freiburg, den 20. September 2007. Als ein Unternehmen des gehobenen Mittelstandes verfügt die Zahoransky AG über 6 Standorte weltweit. Das Unternehmen ist seit über 100 Jahren im Sondermaschinenbau (für Zahnbürsten, Haushaltsbürsten, technische Bürsten etc.) und Verpackungsmaschinen (Blisterverpackungen) tätig. Der zur Zahoransky Gruppe gehörende Formenbau zählt zu den führenden Herstellern von Spritzgiesswerkzeugen mit Anwendungsgebieten wie Haushalt, Hygiene, Medizintechnik, Schreibgeräte etc.

Die Kommunikation, die bis vor einigen Jahren hauptsächlich über E-Mail und Telefon verlief, bedurfte unbedingt einer modernen IT-Lösung, um den hohen Anforderungen des stetig wachsenden Unternehmens auch in Zukunft gerecht zu werden. Die IT-Abteilung gab daher den Anstoß, ein standortübergreifendes Portal einzurichten, um die Zusammenarbeit wesentlich zu vereinfachen. Das Portal wurde auf Basis der Software Intrexx Xtreme aufgebaut, welche neben zahlreichen fertigen Vorlagen über einen Prozess Manager und Möglichkeiten der Fremddatenintegration verfügt.

Heute wird das Portal zum einen für die interne Verwaltung eingesetzt, indem z.B. Termin- und Ressourcenplanungen, Newsletter, Veröffentlichungen, Qualitätsmanagement und die Dokumentenverwaltung von Patenten darüber abgewickelt werden. Zum anderen werden wesentliche Finanz- und Unternehmensdaten aus verschiedenen Abteilungen, Standorten und Softwaresystemen über diese zentrale Plattform vereinigt. Daten des ERP-Systems aus den Abteilungen Logistik, Lager und Einkauf werden

ebenso integriert wie CAD-, Buchhaltungs- und CRM-Daten. Das Portal führt damit die unterschiedlichen Software-Systeme unter einer einheitlichen Oberfläche zusammen, die redundante Datenpflege entfällt. So erhalten z.B. die Geschäftsleitung und Führungskräfte im Portal jederzeit eine Zusammenfassung benötigter Daten. Informationen aus den teilweise komplexen Datenbankanwendungen der Logistik werden automatisch im System ausgewertet und stehen dann in einer übersichtlichen und stets aktuellen Darstellung zur Verfügung.

Auf diese Weise sind auch die Bestandszahlen der eigenen Produkte einsehbar. Das gibt dem Vertrieb die Möglichkeit, bei Angebotserstellung genau zu wissen, was in welcher Menge derzeit vorrätig ist und dies sogar standortübergreifend: Die Niederlassungen in Spanien, den neuen Bundesländern und Freiburg in Baden-Württemberg stehen über das Portal in permanentem Austausch mit dem Hauptstandort in Todtnau im Schwarzwald. Der Zugriff erfolgt im Hintergrund direkt auf die Datenbanken und muss nicht durch manuelle Im- und Exporte durchgeführt werden. Eine Benutzerverwaltung steuert, wer zu welchen Daten Zugang erhält und hier über Lese- oder Schreibrechte verfügt.

Ganz neu hinzugekommen ist die erste Web-Anwendung, in der die verteilten Standorte online über das Portal direkt in das ERP-System verbuchen können. Möglich wird das durch den Schreibzugriff auf die Datenbank des ERP-Systems. Hierbei werden Fertigungsaufträge direkt ins Web gestellt und stehen damit den verteilten Standorten in einer Art Fertigungspool (mit den kompletten Informationen wie Preisen, Arbeitsplänen, Konstruktionszeichnungen, 3D-Modellen etc.) zur Verfügung. Daraus können die Aufträge dann - abhängig von der jeweiligen Auslastung - in die Fertigung der Niederlassungen eingelastet werden. Für die Zahoransky Gruppe ist das ein erfolgreicher Schritt, um die eigenen Kapazitäten besser zu steuern und die Auslastung bei den Tochterunternehmen zu verbessern. „Wenn unsere Mitarbeiter früher mehrmals telefonieren mussten, um von den verschiedenen Standorten die Informationen einzuholen, stehen diese nun per Knopfdruck im Portal zur Verfügung“, so Jürgen Buschau, IT-Leiter der Zahoransky AG. Das verhindert Missverständnisse, spart enorm viel Zeit und reduziert Kosten in der Organisation.

Über die Zahoransky Gruppe

Die 1902 von Anton Zahoransky in Todtnau im Schwarzwald gegründete Zahoransky AG ist ein Unternehmen für Spezialmaschinen zur Bürstenherstellung. Aus einem kleinen Familienunternehmen hat sich inzwischen eine weltweit tätige Unternehmensgruppe entwickelt.

Als Komplettanbieter von

- Spritzgiesswerkzeugen
- Blisterverpackungsmaschinen
- Handlingsystemen
- Produktionsanlagen für Zahnbürsten
- Maschinen zur Herstellung von Bürsten & Besen
- Mascara und Interdentalbürsten Maschinen

nimmt ZAHORANSKY auf dem Weltmarkt eine herausragende Stellung ein.

Über United Planet

Der deutsche Softwarehersteller United Planet gehört mit Intrexx Xtreme zu den Marktführern im Segment der privaten mittelständischen Wirtschaft, den öffentlichen Verwaltungen und Organisationen. Mit der branchenneutralen Standardsoftware lassen sich Intranets, Enterprise Portale und Webapplikationen mit modernsten Funktionalitäten extrem schnell und einfach erstellen und betreiben. Ein Portalaufbau mit Intrexx Xtreme ist exakt kalkulierbar und lässt sich aus vorgefertigten Bausteinen zusammensetzen. Mehrere tausend Unternehmen steuern bereits ihre Geschäftsprozesse über ein Intrexx Portal und profitieren damit von immensen Kostensenkungen.

United Planet gehört zu den wenigen Herstellern, die sich ausschließlich auf die Entwicklung von Portalsoftware spezialisiert haben. Neben der Entwicklung am Standort Freiburg steht ein weit reichendes Netzwerk an Partnern und eigenen Consultern bereit, die mit den Kunden individuelle Lösungen zur Optimierung der Geschäftsprozesse erarbeiten. An drei Standorten in Deutschland und der Schweiz können sich die Kunden umfassend schulen lassen, wodurch von den Kunden ein hohes Maß an Unabhängigkeit von Hersteller und Berater erreicht werden kann.

Als einer der Begründer des Marktsegments preiswerter Fertig-Intranets „out-of-the-box“ gehört das heute international agierende Unternehmen mit seiner Software Intrexx Xtreme zu den Technologieführern. Die javabasierende Software wird komplett auf einer DVD ausgeliefert und läuft sowohl unter Windows, Linux und Sun Solaris. Intrexx-Portale ermöglichen die Integration von Fremddaten aus ERP-Lösungen nahezu beliebiger Hersteller (SAP, Microsoft, Sage etc.); ein Business Adapter übernimmt dabei die Datenmodellierung und das Benutzermanagement des jeweiligen Herstellers.

Die jüngste Integration eines Prozess Managers in die Software Intrexx Xtreme zeigt die zentrale Rolle, die Portalsoftware bereits heute in den Organisationen einnimmt: Aus dem Intranet von damals ist längst die Schaltzentrale eines Unternehmens geworden. Die bieder anmutende Browseroberfläche mit statischen Inhalten hat sich längst in ein lebendiges Interface für sämtliche Business Applikationen und Prozesse gewandelt. Qualitäts-, Wissens- und Prozessmanagement

sowie die Datenverwaltung sind nur einige von vielen fertig verfügbaren Lösungen.

Intrexx und United Planet haben national und international mehr als 15 Prämierungen und Innovationspreise erhalten.

Weitere Informationen unter www.unitedplanet.de oder www.intrexx.com

Ansprechpartner:

United Planet GmbH
Johanna Jockwer
Telefon: +49 (0) 761 / 20703-412
eMail: johanna.jockwer@unitedplanet.de
Heinrich-von-Stephan-Straße 25
D-79100 Freiburg
www.unitedplanet.de